

Narrenfreunde Remmingsheim:

Nebelnacht war Erfolg

Lob und Tadel bei der Jahreshauptversammlung

REMMINGSHEIM. Mit einem Abschnitt aus der Satzung über gegenseitige Achtung und Kameradschaft eröffnete der erste Vorstand Fritz Barth im Remmingsheimer Rathaus die Jahreshauptversammlung der Narrenfreunde Remmingsheim. In seinem Bericht verteilt er viel Lob und Dank an die 70 anwesenden Mitglieder, hatte aber auch etwas Tadel und Mahnungen zu verteilen. Die letzte Fasnet war wieder voller Verpflichtungen und vereinsinterner Aktivitäten. Er erinnerte nochmals an den etwas anderen Hexentanz und an die rundum gelungene zweite Remmingser Nebelnacht, die nicht nur bei den Remmingsheimern großen Anklang fand. Am 1. Mai veranstaltet der Verein das Bockbierfest in Remmingsheim mit.

Über den Kassenstand informierte

Berthold Bieschke. Schriftführer Thomas Hänsel ließ das letzte Jahr Revue passieren. In seinem recht kurzen Bericht gab er die aktuellen Mitgliederzahlen, 97 aktive und 43 passive Mitglieder, bekannt und führte die 14 Umzüge, drei Brauchtumsabende sowie drei Eigenveranstaltungen auf.

Die turnusmäßig anstehenden Wahlen von zweitem Vorstand und Kassierer standen auch noch auf dem Programm. Der zweite Vorstand Wolfgang Visel wurde einstimmig für weitere vier Jahre gewählt. Unser Kassierer Berthold Bietschke stellte sich nach achtjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolgerin wurde das Ausschußmitglied Rosi Braun gewählt. Für ihren Ausschußplatz wurde Elena Samuilidu gewählt. Die Kassenprüfer wurden in ihrem Amt bestätigt.